



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓩ

Anfang Dezember erscheint in unserem Verlage:

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin

Herausgegeben vom

Fürsten Herbert Bismarck

Mit einem Titelbild nach Franz v. Lenbach und zehn weiteren Porträt-Beilagen

== Zweite vermehrte Auflage ==

42 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 6 Mark. In elegantem Leinenband 8 Mark.

Als diese intimen Briefe, eine der schönsten Gaben, die uns der unvergeßliche Schöpfer unseres Reichs hinterlassen, erstmals erschienen, geordnet und herausgegeben von dem nun gleichfalls verstorbenen Sohne Fürst Herbert Bismarck, vermiste man in dem Buche schmerzlich die damals noch nicht aufgefundenen Feldzugsbriefe von 1870/71, in denen die Weltgeschichte so wunderbar, wie in vertraulichen Gesprächen, sich malt. Seitdem sind diese Briefe als besonderes Bändchen erschienen, und nun, in der neuen Auflage der gesamten an Braut und Gattin gerichteten Schreiben, finden sie sich nach der Zeitordnung in das Buch eingereiht, so daß jetzt ein unvergleichlich anziehendes Ganzes vorliegt.

Die Sammlung, vom Werbungsschreiben des jungen Bismarck an den nachmaligen Schwiegervater bis in die Jahre der Altersruhe des fürstlichen Paares reichend, hat uns erst den ganzen Bismarck kennen gelehrt. Das Buch, schon bisher ein Familienbuch, vor allem ein Lieblingsbuch der Frauen, wird in seiner Vervollständigung immer weitere Kreise sich gewinnen. Durch seine schöne Ausstattung ist es in hervorragender Weise zu Festgeschenken geeignet.

Hieraus einzeln:

Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71

Mit einem Titelbild und einem Brief-Faksimile

6¹/₂ Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 2 Mark. In elegantem Leinenband 2 Mark 80 Pf.

Ihre gefälligen Bestellungen erbitten wir uns direkt per Post auf beiliegendem Verlangzetteln. Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im November 1906

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger